

# Schüler immer schlechter?

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 25. Oktober 2025 16:33

[Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Das "gefällt mir", weil "Zustimmung". Das gefällt mir persönlich ganz und gar nicht.

Ich habe mit einer Einführungsphase vor den Ferien richtig Stress gehabt, weil sie der Meinung waren es wäre alles zu viel, zu schwer, zu schnell. Wir haben ausschließlich Sek1-Stoff gemacht, vorrangig Klasse 8. Da war ich ganz schön sauer. (Bei uns am WBK ist es normal, dass wir mehr wiederholen müssen aufgrund der extremen Heterogenität, unsere Stundenzahl in der EF ist durch Vertiefungsstunden aber auch höher).

Das Niveau ist insgesamt unterirdisch. Durch Mangel an ausgebildeten Mathelehrkräften unterrichte ich mittlerweile in meiner Klasse den Grundkurs (Jgs. 8), rund 80% der Klasse sind dort, 6 Leute besuchen den E-Kurs). Aufgefüllt auf 30 wird natürlich mit G-Kurs-Kindern aus den Parallelklassen. Die Kinder haben derart Schwierigkeiten mit nahezu sämtlichen Aufgaben, die nicht genau wie das besprochene Beispiel funktionieren. Ich habe mir letztes Mal den Jux erlaubt, und die nahezu gleichen Aufgaben der [Klassenarbeit](#) vorher im Unterricht gemeinsam geübt und gelöst. Ich tausche zwei Zahlen und 3/4 des Kurses scheitert. Schnitte von 4,5 und höher sind die Normalität. In den Parallelkursen im Jahrgang sieht es nicht anders aus (ich scheine nicht allein Schuld zu tragen). Die Unterrichtssequenzen und KA's werden für alle Parallelkurse gleich durchgeführt (ist jedoch das Schulkonzept, ich halte da nicht so viel von).